

Deutsche Industrie: Trotz Auftragsrückgang Ende der Talfahrt?

[Düsseldorf, 5. September 2019] Die Ausgestaltung des Brexit und andere globale Unsicherheiten deuten trotz bereits vorgenommener Prognoserevisionen auf anhaltende Abwärtsrisiken für die deutsche Wirtschaft hin – vor allem für das kommende Jahr. Zusammen mit nach wie vor schwachen Produktionszahlen der Industrie führt dies zu einer anhaltend schlechten Stimmung in der Wirtschaft. Ein erneuter Rückgang der Auftragseingänge im kommenden Monat würde diese Entwicklung bestätigen.

Doch auf Ebene einzelner Branchen ergibt sich ein differenzierteres Bild: Im Maschinenbau ist eine Bodenbildung der Produktion in den kommenden Monaten zu erwarten, während die der Automobilindustrie sogar leicht steigen sollte. Diese Entwicklungen werden die allgemeinen Prognosen für das Jahr 2020 nicht unbedingt aufhellen, können aber eventuell überzogenen Pessimismus verhindern.

[Zur aktuellen IKB-Kapitalmarkt-News: Deutsche Industrie: Trotz Auftragsrückgang Ende der Talfahrt?](#)

Kontakt: Patrick von der Ehe, Telefon: +49 211 8221-4776, E-Mail: presse@ikb.de

Die IKB Deutsche Industriebank AG begleitet mittelständische Unternehmen mit Krediten sowie Kapitalmarkt- und Beratungsdienstleistungen.

Besuchen Sie auch unseren Blog www.ikb-blog.de